



Leistungssportprogramm Turnverband Liechtenstein

Stand: August 2020



Leistungssportprogramm des Turnverbands Liechtenstein

Einleitung

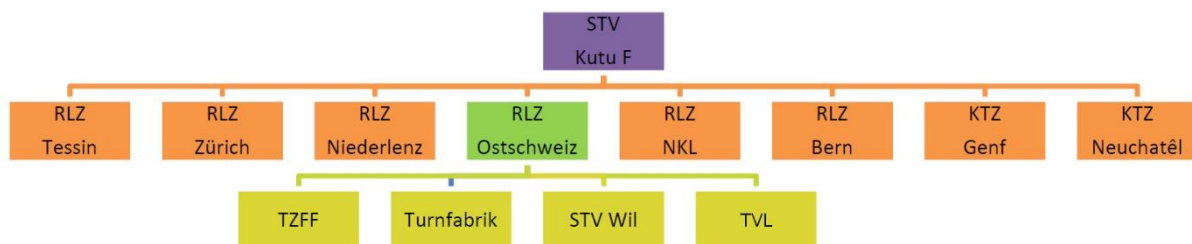
Die Sportarten Kunstturnen (KUTU) und Geräteturnen (GETU) weisen grundsätzlich die gleichen Hauptmerkmale auf. Die wesentlichen Grundlagen bilden Beweglichkeit, Kraft und koordinative Fähigkeiten, damit die normgeleiteten Übungen an den verschiedenen Turngeräten ausgeführt werden können.

Das Geräteturnen ist im Bereich Breitensport angesiedelt, erreicht aber dennoch ein beachtliches Leistungsniveau. Es werden regionale und nationale Wettkämpfe im Einzel- sowie Vereinsgeräteturnen angeboten.

Kunstturnen ist Spitzensport und erfordert bedeutend mehr Einsatzwille und Trainingsaufwand. Es werden nationale und internationale Wettkämpfe angeboten – Kunstturnen ist eine olympische Sportart.

Vorwort

Das Leistungssportprogramm des Turnverbands Liechtenstein (TVL) basiert auf dem Sportkonzept des Regionalen Leistungszentrum Ostschweiz (RLZO) in Wil, welches wiederum auf dem Spitzensportkonzept des Schweizerischen Turnverbandes (STV) basiert. Als Satellit des RLZO bildet der TVL mit die Basis für ein erfolgreiches Kunstturnkader im RLZO.



Quelle: Sportkonzept Kunstturnen Frauen RLZO

Aufgaben

Der TVL steht für die Frühförderung und Ausbildung der Turnerinnen in unserer Region (auch Grenzüberschreitend). Die Turnerinnen werden lokal nach den Anforderungen/Vorgaben des RLZ trainiert um möglichst viele potentielle Athletinnen ins RLZO zu empfehlen. Aber auch für weniger ambitionierte Turnerinnen ein stabiles Training im FL anzubieten. Das bestreiten von Wettkämpfen in der Schweiz gilt als Bestandteil der Ausbildung. Die Turnerinnen des TVL trainieren je nach Alter zwischen 8 und 12 Stunden in der Woche. Nach Übertritt ins RLZO sind dies dann ca. 25 Stunden wöchentlich.

Das RLZO bietet den Nachwuchshoffnungen in Wil eine zentrale Ausbildung für Schule & Sport.

Für eine entsprechende Umsetzung kooperiert der TVL mit dem St. Galler Turnverband (SGTV) und zu einem späteren Zeitpunkt allenfalls auch mit dem Graubündner Turnverband (GRTV).



1. Zuständigkeiten

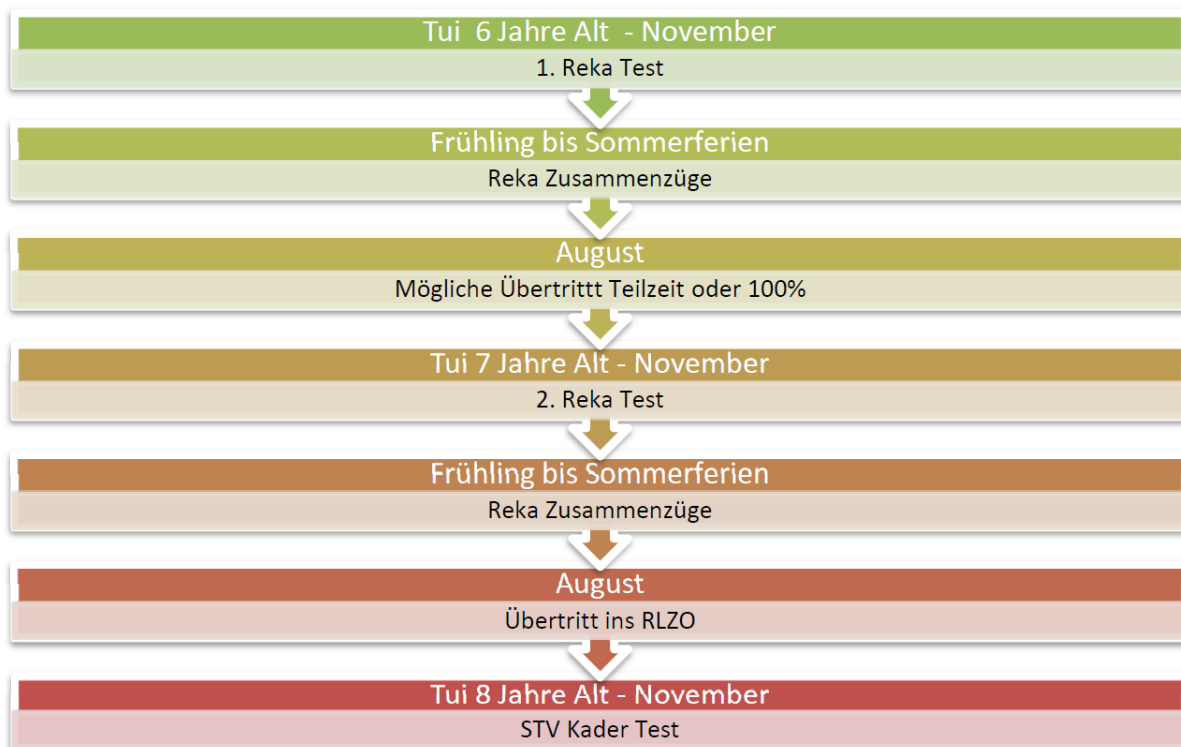
Leistungssportverantwortliche TVL: Angelika Beck
 Präsident TVL: Robert Eberle
 Sportschule: Lindenhof, Wil
 Trainingszentrum: RLZO, Wil
 Geschäftsführerin RLZO: Doris Nussberger
 Präsident RLZO: Alex Brochier

2. Trainerstab

Dagmar Pavlickova	Leistungsstufe 3	Basistraining TVL
Eliane Marxer	Leistungsstufe 1	Basistraining TVL
Lorena Marxer	Leistungsstufe 1	Basistraining TVL
	Cheftrainer	RLZO
	Trainerin	RLZO

3. RLZO KUTU Frauen / Sportschule Wil

Aufnahme Prozedere RLZO



Quelle: Sportkonzept Kunstturnen Frauen RLZO



Die Qualifikation für das Regionalkader erfolgt an einem zentralen, im RLZO durchgeführten Testtag. Geeignete Turnerinnen sollen kontinuierlich an den Trainingsbetrieb des Leistungszentrums herangeführt werden, indem sie anfangs mit ihren Heimtrainern an Trainingszusammenzügen eingeladen werden.

Beim Übertritt ins RLZO wird eine Athletenvereinbarung unterzeichnet, welche vertraglich die Zusammenarbeit mit den Athleten/den gesetzlichen Vertretern und dem RLZO regelt.

Nach dem 1. REKA-Test (November) nehmen die Turnerinnen an den REKA Zusammenzügen im ersten Jahr teil. Dort werden sie mit gleichaltrigen Turnerinnen ca. einmal im Monat gemeinsam mit ihren Vereins-/Verbandstrainern unter der Leitung vom Cheftrainer RLZO geschult.

Im folgenden Schuljahr (August), haben die REKA Turnerinnen zweimal pro Woche oder zu 100% die Möglichkeit unter der Leitung eines technisch, methodisch und psychologisch ausgebildeten Trainers im RLZO zu trainieren. Die Trainingszeiten sind kindgerecht festgelegt. In dieser Phase erfolgt eine Angewöhnung an das neue Umfeld. In Gesprächen mit den Eltern erfolgt ein gegenseitiges Kennenlernen, eine Information über die Struktur/Organisation des Zentrums, des Selektionsverfahrens und eine Abklärung der Elternbereitschaft, etc.

Nach ca. einem halben Jahr erfolgt der 2. REKA Test (November). Dabei werden die Kriterien wie: Athletik, Technik, Gleichgewicht, Konzentration, Differenzierung, Schnelligkeit, Risikobereitschaft, Wille, Mut, Körpermasse und -entwicklung, Trainingsbereitschaft und Gesundheit nochmals überprüft.

Ab dem folgenden Schuljahr sind die Turnerinnen die am Kadertest teilnehmen werden, 100% im RLZO integriert. Das RLZO wiederholt diesen Prozess jährlich, damit eine quantitativ und qualitativ konstante Basis sichergestellt werden kann.

4. Kaderkriterien

Die Kriterien für die Aufnahme ins Kader des TVL richten sich grundsätzlich nach den Vorgaben des RLZO und dessen Leistungsreglement. Mit der Aufnahme ins Kader des RLZO erhalten junge Athleten automatisch die Anerkennung als Swiss Olympic Talent Local und werden somit auf der Liste von Swissolympic geführt. Solange ein Athlet diese Kriterien erfüllt und mindestens als Olympic Talent Local gelistet ist, besteht die Möglichkeit ins KUTU-Kader des TVL aufgenommen zu werden.

Neben den sportlichen Leistungen und dem Trainingsfleiss, wird auch die Einhaltung von entsprechenden Verhaltensregeln sowie das Leben der olympischen Werte vorausgesetzt.

Der finale Entscheid über die Aufnahme eines Athleten ins TVL Kader bzw. dessen Ausschluss liegt beim Verbandsvorstand.

TVL Kadermitglieder

Name	Vorname	Jahrgang	Klasse	Trainingsgruppe	FL Kaderstatus
Weissenhofer	Julia	2008	7. Klasse	P3	Olympic Talent Local



5. Kaderstruktur

Alter	Einstufung	Anforderungen	Kader	Standort	Std./ Woche
3-5	Spielturnen	Keine Turnerischen Anforderungen. Grosse Masse aus denen man geeignete Kinder aussuchen kann. Bewegen nach eigenem innerem Antrieb.		Satellit	1.5 - 3.0
6	EP	Spielerisch und doch zielgerichtetes bewegen an den Geräten. Viel Kraft und Beweglichkeit. Grundlagenaufbau.	Regionalkader	2-3 x Satellit 2 x im RLZO	6.0 – 12.0
7	EP	Grundlagentraining 1 (ab 8 Jahren NWK) Aufbautraining Nachwuchskader	Regionalkader	1 -2 x Satellit 3 x RLZO	12.0 – 18.0
8 – 12	P1-P3	Grundlagentraining Aufbautraining Nachwuchskader	Nachwuchskader	5 x RLZO	20.0 – 24.0
13-15	P3-P5	Aufbautraining Internationale Wettkämpfe	Nachwuchskader Juniorenkader	8-9 x RLZO	25.0 - 28.0
ab 16	P6	Anschlussstraining: Juniorenkader	Nationalkader	Abgabe ins VZ Magglingen	Bis 30

Quelle: Sportkonzept Kunstturnen Frauen RLZO

6. Sportschule

Auf Grund der Tatsache, dass das nächste KUTU-Trainingszentrum in Wil angesiedelt ist, macht es wenig Sinn unsere Athleten in die Sportschule Liechtenstein zu integrieren. In Absprache mit allen beteiligten Parteien, insbesondere dem Schulamt Liechtenstein, sind wir zum Schluss gekommen, dass eine Schullösung in Wil wohl am geeignetsten erscheint. Dort gibt es bereits definierte Schulstrukturen, welche auf die Trainingszeiten des RLZO abgestimmt sind. An der Primarschule Lindenhof in Wil gibt es in der Mittelstufe (4.-6. Klasse) eine «KUTU-Sportklasse» und auch die Sportschule für die Oberstufe (7.-9. Klasse) ist bereits etabliert.

Kinder gehen idealerweise ab der 4. Klasse an die Primarschule Lindenhof und sind dort in Tagesstrukturen integriert. Dies bedeutet, dass sie morgens nach Wil reisen und am Abend wieder nach Hause gehen. Ab der Oberstufe sind die Kader-Athleten dann bei Gastfamilien untergebracht und verbringen die ganze Woche in Wil. Dazu hat der TVL eine entsprechende Vereinbarung mit dem Schulamt Liechtenstein abgeschlossen, um sicher zu stellen, dass die Schulgelder für den Schulbesuch in Wil vom Land Liechtenstein übernommen werden. Nichts desto trotz, muss ein entsprechender Antrag der Eltern beim Schulamt Liechtenstein eingereicht werden.

Die oben beschriebene „optimale“ Schullösung mag nicht für jeden Athleten die Richtige sein, vor allem weil die Kunstturner noch sehr jung sind und allenfalls noch nicht reif genug dazu. Wir würden es sehr begrüßen, wenn im Sinne des Athleten und auch im Sinne des Sports, anderweitige Schullösungen zusammen mit allen involvierten Parteien diskutiert und umgesetzt werden könnten.

Anliegen von Seiten Turnverband:

Ein Liechtensteiner Schüler soll nicht einem Schweizer Schüler den Platz «wegnehmen», sondern soll als zusätzlicher Schüler aufgenommen werden. Nach dem Motto «es hat Platz für alle Kader-Turner».



7. Internationale Wettkämpfe

Im Nachwuchskader des RLZO werden nationale sowie internationale Wettkämpfe im nahen Ausland besucht.

8. Olympische Delegation

Beschickungen für internationale Grossanlässe bzw. Olympische Missionen werden zu gegebener Zeit bestimmt.

9. Olympische Vorbereitungsprojekte

werden ebenfalls zu gegebener Zeit definiert.

10. Schlussbestimmungen

Anpassungen

Der Vorstand hat das Recht dieses Dokument jederzeit anzupassen.

Frühere Bestimmungen

Dieses Dokument ersetzt frühere Bestimmungen.

Inkrafttreten

Dieses Dokument wurde an der Vorstandssitzung vom 19.06.2018 genehmigt und tritt per 01.01.2019 in Kraft.